BERGHAIN
panoramabar

Donnerstag **01.12.2016** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain
A. G. Cook Danny L Harle easyFun
felicita Hannah Diamond Lil Data Spinee

Das Freak Pop-Kollektiv PC Music veröffentlicht seit drei Jahren unwirklich überzuckert wirkende Songs in ironisierter 90er Jahre-Plastikästhetik. Acts wie der Gründer A. G. Cook oder der PC Music-Superstar Hannah Diamond wollen aber nicht nur verstörend glattpolierte Pop-Songs für Millennials schreiben, sondern sich dabei auch mit unserer schnellebigen, bildlastigen, digitalen Zeit auseinandersetzen. Und das machen PC Music mit einigem Erfolg: SoundCloud-Anspielzahlen in sechsstelliger Höhe, eine überaus zugewandte Presse und ein Majordeal mit Columbia sprechen für sich. Am 1. Dezember erscheint nun die Compilation *PC Music Vol. 2*, deren Veröffentlichung heute bei diesem PC Music-Konzert-Allnighter gefeiert wird.

Freitag **02.12.2016** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar
Binh Sammy Dee Vincent Lemieux Zip

Der in Berlin lebende Düsseldorfer Germann Nguyen hat sich seit seiner Residency 2007 im Club der Visionäre einen guten Namen für einen so komplexen wie straighten After Hour-Sound gemacht. Mit Onur Özer betreibt er das Projekt Treatment, mit Time Passages sein eigenes Plattenlabel. Nach seinem Perlon-Debüt „Visio" im vergangenen Jahr erschien vor kurzem noch die Doppel-12" *Noah's Day*, die mit ihren unaufhörlich pulsierenden Basslines wunderbare DJ-Tools mit psychedelischen Akzenten bieten. Heute Nacht spielt Binh zusammen mit dem Kanadier Vincent Lemieux sowie Zip und Sammy Dee bei …*get perlonized!*

Samstag **03.12.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Mono Junk LIVE dum
Abe Duque abe duque **Ateq** giegling **Boris** ostgut ton
Cosmin TRG fizic **Daniel Avery** phantasy **Matrixxman** ghostly international
Radio Slave rekids **Rolando** r3 roland rocha **Zenker Brothers** ilian tape
Panorama Bar
ASOK crème organization **Mano le Tough** maeve
Margaret Dygas perlon **Oskar Offermann** mule musiq
Ryan Elliott ostgut ton **Santiago Salazar** major people **secretsundaze**

Der Finne Kim Rapatti war Anfang der 90er Jahre mit seinen Platten als Mono Junk und Melody Boy 2000 einer der wegweisenden Produzenten eisigen Minimal Technos. Seine Tracks wie „Monotonous Fantastique" oder das kürzlich wiederveröffentlichte „Beyond The Darkness" waren stilbildend für nachkommende Generationen, dem Lauf der Zeit haben die Releases erstaunlich gut standgehalten. Dass sich Rapatti nicht auf einstige Pioniertaten ausgeruht, sondern in den vergangen Jahren so unberechenbare wie befreiende Techno-Jams auf Rat Life, Skudge und seinem eigenen Label DUM Records veröffentlicht hat, spricht für ihn. Heute Nacht live im Berghain zusammen mit einem Top-Techno-DJ-Programm, das mit u.a. Daniel Avery, Matrixxman, Radio Slave und den Zenker Brothers keine Wünsche offen lassen dürfte. In der Panorama Bar spielen u.a. das britische Deephouse-Duo Giles Smith und James Priestly alias secretsundaze, die vor 15 Jahren mit ihrer gleichnamigen Londoner Sonntagmittagsveranstaltung einen neuen Standard in Sachen Tagsüber-Clubbing setzen konnte.

Freitag **09.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Cassy aus music **Leo Küchler** aura.karma **Ron Bacardi** karlovak

Zu dieser *Finest Friday*-Party wird es neben Cassys Set gleich zwei Panorama Bar-Premieren geben. Der in Wien lebende Leo Küchler hat sich in den vergangenen Jahren vor allem in seiner ehemaligen Heimatstadt München einen guten Ruf als ehemaliger Resident und Wildstyle-DJ der *Vicious Circle*-Partyreihe im Club Bob Beaman erspielt, der von Disco, Techno, House bis Pop alles spielt, was ihm gefällt. Mit Aura.Karma hat er zudem ein eigenes Plattenlabel, auf dem er sich selbst bisher noch vornehm zurückhält. Premiere Nummer zwei ist niemand anders als der britische Techno-DJ Ben Sims unter seinem neueren House-Alias Ron Bacardi – Sims ist seit über zwanzig Jahren eine der tragenden Säulen von UK Techno und bekannt für ultraschnelles Mixing an drei Decks.

Samstag **10.12.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht – Zwölf Jahre Berghain**
Berghain
Barker & Baumecker ostgut ton **Ben Klock** klockworks **Blawan** ternesc
DJ Nobu B2B The Black Madonna
Koehler berceuse heroique **Marcel Dettmann** mdr
Phase Fatale jealous god **Solaris** ifz **Surgeon** dynamic tension
Panorama Bar
Dinky LIVE visionquest
Andy Butler mr.intl **Byron Yeates DJ Yamaho**
Fort Romeau ghostly international **Gonno** international feel
Justin Strauss dfa **Steffi** ostgut ton
Elektroakustischer Salon
Cristian Vogel sub rosa **Nina Renaat** r&s
Sigha token **SØS Gunver Ryberg** the tapeworm

Wir feiern zwölf Jahre Berghain in diesem Jahr mit einem Line-up, das neben Inhouse-Hochkarätern und langjährigen Freunden (in ungewöhnlicher Konstellation, wie The Black Madonna b2b mit DJ Nobu im Berghain) auch für uns freshe Künstler an den Decks präsentiert – wie zum Beispiel Koehler des Berceuse Heroique-Labels mit seinem futuristischen Jungle/Techno-Sound, der Leipziger Institut für Zukunft-Resident und Bookerin Solaris oder DJ Yamaho aus Reykjavik. Barker & Baumecker stellen mit ihrem DJ/Live-Hybrid-Act ihr fantastisches neues Album *Turns* vor und für Freunde abstrakterer Klänge in weitläufigen Parallelwelten öffnet natürlich auch unser *Elektroakustischer Salon* wieder seine Türen – dort gibt es unkonventionelle Sets von u.a. Cristian Vogel und Sigha zu hören.

Freitag **16.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar – **Aus Music**
Redshape LIVE present
George FitzGerald domino **Will Saul** aus music **Youandewan** aus music

Will Saul weiß, wie man ein erfolgreiches und kredibles House-Label führt. Seit zehn Jahren veröffentlicht er Platten, die sich immer an der Speerspitze des jeweiligen zeitlichen Kontextes behaupten können – und das mit einer sehr britischen Ausgewogenheit aus musikalischer Tiefe und absolutem Wille zur Party. Bestes Beispiel: der in Berlin lebende DJ und Producer Ewan Smith alias Youandewan. Der veröffentlicht zwar bereits seit 2009 Musik, aber erst mit seinem aktuellen Album *There Is No Right Time* konnte der Brite 100% zeigen, was in ihm steckt. Stilistisch wird mit pumpenden Deephouse, verträumten Electro, stampfenden Italo und kraftmeiernden MPC-HipHop einiges aufgefahren – eine Bandbreite, die man auch in seinen DJ-Sets hören kann. Youandewan wird heute Nacht zusammen mit Will Saul, George FitzGerald und der Rave-Allzeckwaffe Redshape zur *Finest Friday-Aus Music*-Nacht spielen.

Samstag **17.12.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Adam Beyer drumcode **Alan Fitzpatrick** drumcode **Cari Lekebusch** ilian tape
DJ Hyperactive droid behaviour **Gerald VDH Henning Baer** grounded theory
Joel Mull parabel **Shinedoe** intacto
Panorama Bar
KiNK LIVE clone royal oak
Cormac Finn Johannsen macro **Gerd Janson** running back **Gideön**
Soundstream soundstream **Stefan Goldmann** macro **Tony Humphries**

Auch wenn die Drumcode-Crew in diesem Jahr das Berghain nicht die ganze Nacht, den Tag und die darauf folgende Nacht bespielen wird – am traditionellen Termin Mitte Dezember wird für Freunde unnachgiebigen Big Room-Sounds mit Adam Beyer, Alan Fitzpatrick, Cari Lekebusch und Joel Mull dennoch einiges geboten: Techno im Großformat. Als bester Live-Act überhaupt steht bei diversen Electronic-Music-Polls Jahr für Jahr immer wieder der sympathische Bulgare KiNK ganz oben auf dem Siegertreppchen, wohl verdient und das ganz ohne aufwändige LED-Show. KiNK hat sowohl auf Macro und Running Back veröffentlicht – schön, dass alle Labelbetreiber heute ebenfalls spielen. Auf Gerd Jansons Label wird im Januar außerdem eine Mix-CD von – kleine Sensation – Tony Humphries erscheinen. Der legendäre DJ konnte mit seiner 1982 begonnenen, langjährigen Residency im Club Zanzibar in New Jersey einen damals neuartigen, überaus beseelten Dance-Sound kreieren, den man später Garage nennen sollte. Humphries wird heute Nacht zum ersten Mal bei uns spielen.

Freitag & Samstag **23. & 24.12.2016 Geschlossen! Frohes Fest!**

Sonntag **25.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Weihnachten**
Panorama Bar
Carlos de Brito Jo Nathan Pet Shop Bears

Unsere übliche *Klubnacht* fällt an diesem Wochenende zwar aus Gründen aus, dafür gibt es aber in der Nacht von Sonntag auf Montag einen intimen Fluchtpunkt mit einer Berliner Runde, bestehend aus *GROVVE*-Autor Carlos de Brito, Jo Nathan (ehemals Tape Club) und den Pet Shop Bears. *Unholy night.*

Freitag **30.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Berghain**
Berghain
Emptyset LIVE subtext **group A LIVE Rabih Beaini LIVE** morphine
Aurora Halal mutual dreaming **Inga Mauer** hivern discs **Wolfgang Tillmans** fragile

Wie funky kann man Rauschen, Brummen und Verzerrungen programmieren? Das britische Duo Emptyset gibt darauf eine einfache Antwort, nämlich *sehr*. James Ginzburg und Paul Burgas bewegen sich seit neun Jahren an der Schnittstelle von Techno, Dubstep und Noise-basiertem Sounddesign, sie haben Dance-orientierte Maxis auf CLR und Konzeptalben auf raster-noton veröffentlicht, ihre Live-Shows waren in Museen zu hören oder in Nachtclubs – heute Nacht auch wieder bei uns. Unser zweiter Live-Act ist das japanische Avantgarde Synth Wave-Duo group A, die mit experimentellem Noise, herausfordernden Visuals und Performance-Kunst bestechen. Keiner größeren Einführung bedarf es wohl bei Rabih Beaini, der im Oktober erst mit der großen Morphine-Leistungsschau am Wriezener Bahnhof glänzte. Auch unser DJ-Line-up schlägt Brücken zwischen den Genres: Der Neu-Musiker Wolfgang Tillmans spielt ein Set, das sich an dem Wave- und Pop-Sound seiner drei in diesem Jahr erschienenen Maxis orientiert, die russische DJ Inga Mauer wiederum ist bekannt für ihren starken Electronic Body Music- und Industrial Techno-Einschlag, Aurora Halal schließlich spielt gerne hypnotischen Acid und Electro-Sounds.

Sonntag **01.01.2017** Start 01 Uhr **Silvester 2016**
Berghain
Ben Klock klockworks **DVS1** hush **Etapp Kyle** klockworks
Fiedel mmm **Kobosil** ostgut ton **Somewhen** unterton
Panorama Bar
Efdemin dial **Margaret Dygas** perlon **Muallem**
Nick Höppner ostgut ton **Nitam** unterton **Roi Perez**
XXX-Floor
Chris Cruse spotlight **Discodromo** cocktail d'amore **Marcus Marr** dfa
October skudge **Skatebärd** digitalo enterprises **Soundstream** soundstream
Elektroakustischer Salon
Barker Drama Gonsher Martyn 3024 **Massimiliano Pagliara** larj
Prurient hospital productions **The Orb** kompakt

Der Eintritt in das Jahr des Feuer-Hahns wird bei uns wie nicht anders gewohnt in voller Opulenz gefeiert: dafür werden das ganze Haus inklusive Lab.oratory und der *Elektroakustische Salon* von Residents und fachkundigen Gästen bespielt – zwischen Disco-Inferno und klassischem Chill Out wird es so einiges zu entdecken geben. Ab dem letzten Novemberwochenende sind Vorverkaufstickets für die Silvesternacht wochenends an der Berghain- und Lab.oratory-Abendkasse erhältlich. Solange der Vorrat reicht, limitiert auf zwei Tickets pro Käufer. Der Wiederverkauf ist nicht gestattet, Tickets sind bis zum 1. Januar 23:59h gültig und es gibt keine Einlassgarantie.

Alles Gute in 2017!

Montag **02.01.2017** Start 00 Uhr **Erste Klubnacht 2017**
Berghain
Answer Code Request ostgut ton **Anthony Parasole** the corner
Boris ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Len Faki** figure
Marcel Dettmann mdr **Norman Nodge** ostgut ton
Panorama Bar
Gerd Janson running back **Honey Dijon** classic **Ryan Elliott** ostgut ton
Steffi ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton **Virginia** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton

Nach Silvester ist vor unserer ersten *Klubnacht* im neuen Jahr. Noch ist ja längst nicht alles musikalische Pulver verschossen und so freuen wir uns auf ein kompaktes All-Star-Finale bis in den frühen Dienstagmorgen.

I wanna see all my friends at once...
von Gerd Janson

Eine knappe Woche nach der Wahl von Donald Trump zum designierten 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten ist David Mancuso im Alter von 72 Jahren verstorben. Zwei Figuren US-amerikanischer Populärkultur, die trotz räumlicher und zeitlicher Nähe nicht unterschiedlicher sein könnten: vereint durch den gemeinsamen Geburtsort und Lebensort New York, getrennt durch zwei Jahre Altersunterschied, Weltanschauung und Geist. Desintegration versus inklusion undAblehnung gegen Umarmung.

Während der Gewinner der US-Wahl vor allem kraft – wenn schon nicht durch ideologischen Faschmus verbrämt – rechtspopulistischer Phrasendrescherei den starken August mimt und Amerika (natürlich ohne den mittleren und südlichen Teil des Kontinents) wieder zur alten vermeintlichen Größe lenken will, war David Mancuso ein Philanthrop der reinsten Sorte, dessen Mentalität konträr dazu mit seinem Party-Titel *Love Saves The Day* unschreiben wäre.

Ohne den Säulenheiligen, Spiritus Rector quasi-religiösen Denker und Lenker eines genuin New Yorker Club- und Discozirkels, würde sich wohl nicht nur die Geschichte der Popmusik dieser Stadt anders lesen, sondern auch die jener mit dem Vorbau DJ. Verkürzt und oberflächlich ließe sich die Haltung seiner Loft-Sitzungen mit folgenden Schlagworten umreissen: Luftballons, Spiegelkugel, Audiophile, Disco, Parkett, Hauspartyy, Ebenbürtigkeit und: Babypuder (damit man auf dem Holzboden besser Pirouetten drehen konnte).

Dabei soll das hier eigentlich gar kein detailierter Nachruf auf den Giganten David Mancuso werden, das taten andere besser und legitimer, Tim Lawrence zum Beispiel. Der Brite hat mit *Love Saves The Day* und just mit *Life And Death On The New York Dance Floor, 1980 – 1983* zwei Bücher verfasst, die sich in ersterem zum Großteil und in fast biblischem Ausmaß mit Mancuso als Messias befassen, ihn in letzterem immer wieder als Instanz an der Seitenlinie auftauchen lassen.

Warum ganze Generationen von Discjockeys auf dem Loft-Tanzflur geeicht wurden (von Nicky Siano, Frankie Knuckles über Larry Levan hin zu David Morales und Tony Humphries), wieso Sound- und Lichtinstallationen moderner Clubs oft auf David Mancuso zurückgreifen, um längere Sets möglich zu machen, warum Platten wurden (ihm sei schon die sakrosankte Paradise Garage-Anlage zu gewaltig gewesen, sagt man), weshalb es ein ethisches und ästhetisches Sakrileg ist, zwei Platten ineinander zu mixen (ein Mischpult zerstöre einerseits den Sound, andererseits die Authentizität der Aufnahme und die Intention des Künstlers, sein Werk in voller Länge und unverändert zu genießen).

Das mag zwar stellenweise eigentümlich obsolet und kauzig wirken (was, wenn der Künstler qua Intro und Outro wollte, dass seine Musik gemixt wird), ist aber durchaus sympathisch. Der eigentliche Beitrag Mancusos liegt woanders: Er verlangte, dass zu einer Party seiner Provenienz zwar japanische Tonabnehmer, Klipschorns, Audioexpertise, Schamanen und Schallplatten gehören, aber dass das alles nichts ohne die dazugehörigen Tänzer ist. It's the people, stupid!

Sein Loft war eine eingeschworene Gemeinde bis hin zu Anmutungen einer Sekte, die aber offen für Außenseiter war, solange man sich an die grundlegenden und simplen Regeln der Begegnung hielt: Akzeptanz, Toleranz und die Abwesenheit von Ignoranz. Ganz gleich ob reich oder arm, schwarz oder weiß, lesbisch, schwul, bi, trans, inter, queer oder straight, gebildet oder ungebildet. Die seitdem viel beschworene und anderswo reine Fantasie gebliebene Dancefloor-Utopie kam wohl an keinem Kanzel, kein Bad in der Menge oder politisch verkrampfter Text, wie er gerade in Deutschland üblich ist, so wirksam und wortwörtlich wie bei DJ-Kommentatoren, die sich in den sozialen Medien als moralische Gewissen zu allen erdenklichen Themen aufspielen, ihrem Publikum Ignoranz vorwerfen und trotzdem den Beliebtheitswettbewerb gewinnen wollen. Man braucht nur einen Raum voller Freunde oder Menschen, die sich für den Moment darauf einigen, welche zu sein.

Love saves the day in einer anderen, besseren Welt. Immer und überall.

DEZEMBER 2016

Donnerstag **01.12.2016** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain > **A. G. Cook Danny L Harle easyFun**
felicita Hannah Diamond Lil Data Spinee

Freitag **02.12.2016** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar > **Binh Sammy Dee Vincent Lemieux Zip**

Samstag **03.12.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Mono Junk LIVE Abe Duque Ateq Boris Cosmin TRG**
Daniel Avery Matrixxman Radio Slave Rolando Zenker Brothers
Panorama Bar > **ASOK Mano le Tough Margaret Dygas Oskar Offermann**
Ryan Elliott Santiago Salazar secretsundaze

Freitag **09.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Cassy Leo Küchler Ron Bacardi**

Samstag **10.12.2016** Start 24 Uhr **Zwölf Jahre Berghain**
Berghain > **Barker & Baumecker Ben Klock Blawan**
DJ Nobu B2B The Black Madonna Koehler
Marcel Dettmann Phase Fatale Solaris Surgeon
Panorama Bar > **Dinky LIVE Andy Butler Byron Yeates DJ Yamaho**
Fort Romeau Gonno Justin Strauss Steffi
EA Salon > **Cristian Vogel Nina Renaat Sigha SØS Gunver Ryberg**

Freitag **16.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Redshape LIVE George FitzGerald Will Saul Youandewan**

Samstag **17.12.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Adam Beyer Alan Fitzpatrick Cari Lekebusch**
DJ Hyperactive Gerald VDH Henning Baer Joel Mull Shinedoe
Panorama Bar > **KiNK LIVE Cormac Finn Johannsen Gerd Janson Gideön**
Soundstream Stefan Goldmann Tony Humphries

Freitag & Samstag **23. & 24.12.2016 Geschlossen! Frohes Fest!**

Sonntag **25.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Weihnachten**
Panorama Bar > **Carlos de Brito Jo Nathan Pet Shop Bears**

Freitag **30.12.2016** Start 24 Uhr **Finest Berghain**
Berghain > **Emptyset LIVE group A LIVE Rabih Beaini LIVE**
Aurora Halal Inga Mauer Wolfgang Tillmans

Sonntag **01.01.2017** Start 01 Uhr **Silvester 2016**
Berghain > **Ben Klock DVS1 Etapp Kyle Fiedel Kobosil Somewhen**
Panorama Bar > **Efdemin Margaret Dygas Muallem**
Nick Höppner Nitam Roi Perez
XXX-Floor > **Chris Cruse Discodromo Marcus Marr**
October Skatebärd Soundstream
EA Salon > **Barker Drama Gonsher Martyn**
Massimiliano Pagliara Prurient The Orb

Montag **02.01.2017** Start 00 Uhr **Erste Klubnacht 2017**
Berghain > **Answer Code Request Anthony Parasole Boris**
DJ Pete Len Faki Marcel Dettmann Norman Nodge
Panorama Bar > **Gerd Janson Honey Dijon Ryan Elliott**
Steffi Tama Sumo Virginia nd_baumecker

Artwork Flyer > **Viron Erol Vert**
(Animation **Paul Springfeld**)

Thilo Schneider
Barker & Baumecker

Euer neues Album *Turns* manifestiert noch mal alles, was man schon vorher an euch schätzen konnte: Dass ihr das Albumformat ernst nehmt, gerne auf lineare, berechenbare Track-Schemata verzichtet und dabei auch noch verdammt gut klingt. Was war eure grundlegende Idee zum Album und wie habt ihr es umgesetzt?
Unser erster Gedanke war es, ein Ambient-Album zu machen. Als sich die ersten Tracks entwickelten, haben wir aber festgestellt, dass die Musik eine andere Geschichte erzählen wollte. Das Album kam schnell zustande als wir aufhörten, das Ergebnis kontrollieren zu wollen. Außerdem konnten wir es nicht verantworten, dass unsere Drummachines in der Ecke Trübsal blasen.

In einer Expertenrunde des Magazins *Das Filter* wurde *Turns* als „im besten Sinne Trance" bezeichnet. Könnt ihr gut mit dieser Einschätzung leben?
Wir denken nicht wirklich in Genres, aber über Wege, bestimmte Gefühle oder Zustände des Verstandes durch Musik zu erzielen. Wir hören wirklich nichts aus dem Trance-Genre, aber Trance als ein Geisteszustand ist etwas völlig anderes und unserer Meinung nach ein wichtiger Aspekt von Dance Music, daher können wir gut mit dieser Einschätzung leben.

Bei euren Sets als Barker & Baumecker spielt ihr eine Art DJ-/Live-Hybrid. Was genau können wir uns darunter vorstellen?
Wir haben in der Vergangenheit verschiedene Live-Setups ausprobiert, daher wollten wir eine neue Art entdecken, unsere Musik zu spielen. Wir werden auf der Albumtour zu *Turns* Stems unsere eigenen Tracks mit 4 CDJs sowie externen Effekten und ein bis zwei Hardware-Geräten präsentieren und zusätzlich auf Musik anderer Künstler zurückgreifen, um längere Sets möglich zu machen.

Eure letzten fünf Plattencover wurden alle von dem britischen Performancekünstler Lee Wagstaff gestaltet – was verbindet euch mit ihm bzw. was schätzt ihr an seiner Arbeit?
Lee hat eine lange künstlerische Verbindung zu Ostgut Tons Labelmanager, das Label legt ja auch ein ganz besonderes Augenmerk auf das Artwork. Die Gestaltung unserer Platten wurde in enger Zusammenarbeit mit uns und dem Label entwickelt, diese kontinuierliche Zusammenarbeit klappt besonders gut, da man sich gut kennenlernt und gegenseitig versteht.

Sechs Jahre nach eurem ersten Release: Wie haltet ihr eure Produzentenbeziehung frisch?
Wir sind beide von neuer Technologie begeistert und deren Potenzial, nicht nur in der Musik im Studio probieren wir immer verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus, entweder durch die Nutzung neuer Geräte, durch bestimmte Zielsetzungen oder auch Einschränkungen innerhalb derer wir dann arbeiten. Es ist ein bisschen wie ins Fitness-Studio gehen: Beine werden oftmals vergessen.

2017 wünscht ihr euch mehr Musik, die...
...keinen Schemata folgt und trotzdem turned.

Barker & Baumecker spielen am Samstag, den 10. Dezember, im Berghain.